

**Erledigt**

## **Grub ausblenden**

**Beitrag von „Hubert1965“ vom 23. Oktober 2019, 19:31**

Hi!

Ich habe einen Multiboot-Rechner mit Windows 10, Ubuntu und macOS (Catalina) die auf drei separaten SSDs liegen. Es läuft alles prächtig, aber nach einen Kernel-Update von Ubuntu gibt es beim Booten einen kleinen Schönheitsfehler. Bei diesem Update erschien ganz kurz eine Meldung in der die Begriffe "EFI" und "Windows" vorkamen, aber ich habe mir diese Meldung leider nicht gemerkt.

Vor dem Update erschien nach dem Einschalten Clover, und wenn ich dort Linux gewählt habe, hat sofort Ubuntu zu booten begonnen. Wenn ich aber jetzt Linux aus dem Clover-Menü auswähle, meldet sich Grub mit einem Auswahlmenü und zeigt mir dieses Textmenü an:

- Ubuntu
- erweiterte Optionen für Ubuntu
- Windows Boot Manager
- System Setup

Wenn ich aus diesem Menü den ersten Punkt wähle oder 10 Sekunden lang nichts tue, beginnt Ubuntu zu starten.

Wie gesagt: Nichts dramatisches, ich kann alle drei Betriebssysteme benutzen, aber das Boot-Menü von Grub ist überflüssig, weil ich die Wahl des Betriebssystems ja schon einen Schritt davor gemacht habe.

Wie kriege ich dieses Menü von Grub weg?

In `/etc/default/grub` steht derzeit das:

Code

1. GRUB\_DEFAULT=0
2. GRUB\_TIMEOUT=0
3. GRUB\_DISTRIBUTOR=`lsb\_release -i -s 2> /dev/null || echo Debian`
4. GRUB\_CMDLINE\_LINUX\_DEFAULT="quiet splash"
5. GRUB\_CMDLINE\_LINUX=""

(Alles andere in dieser Datei sind Kommentare und Leerzeilen)

In /etc/default/grub.d befindet sich genau eine Datei, sie heißt init-select.cfg und enthält ausschließlich Kommentare, die besagen, dass diese Datei nichts tut und nur als Workaround existiert um einen Bug zu umgehen. Sonst sind mir keine Orte bekannt an denen Grub seine Einstellungen speichert.

In /etc/grub.d liegen mehrere Skripte, eines davon heißt 30\_os-prober, und ich glaube, dass dieses Script bei dem Update ausgeführt wurde, Windows auf einer anderen Platte entdeckt hat, und dann das Menü aktiviert hat, das bis dahin inaktiv war. Ich traue mich aber nicht, dieses Skript zu verändern.

Hat jemand eine Idee, wie man das Boot-Menü von Grub wieder wegbekommt, und verhindert, dass es beim nächsten Kernel-Update wieder automatisch aktiviert wird?

Danke!

---

### Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Oktober 2019, 19:44

[Hubert1965](#) Ich meine das wird nix. Meine heist ich weis es nicht. Ich glaube - was das selbe als meine ich das - das Clover Ubuntu oder andere Linux-Derivate nicht direkt sondern nur über den Aufruf von grub2 als Startsequenz booten kann. Ich hoffe [sunraid](#) oder [grt](#) bringen hier mehr Licht ins Dunkle 😊

---

### **Beitrag von „grt“ vom 23. Oktober 2019, 19:50**

nach änderungen in der /etc/default/grub hast du ein sudo update-grub durchgeführt?

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 23. Oktober 2019, 20:16**

nur eine Zwischenfrage, wenn das grub2-Menü übersprungen wird, wie kann dann ein Snapshot gebootet werden, falls man das mal braucht?

---

### **Beitrag von „Superjeff“ vom 23. Oktober 2019, 20:34**

#### Zitat von chmeseb

nur eine Zwischenfrage, wenn das grub2-Menü übersprungen wird, wie kann dann ein Snapshot gebootet werden, falls man das mal braucht?

Genauso wie bei Clover wenn man dort den Timeout auf 0 gesetzt hat:

Wie wild öfter eine der Cursortasten drücken beim starten, dann halten sowohl Grub als auch Clover an und zeigen das Menü.

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 23. Oktober 2019, 21:53**

Hubert, Du lädst Dir unter Ubuntu den Grub-Configurator herunter. Damit kannst Du das Menü komplett ausblenden (was bei mir immer eine kurze Fehlermeldung zur Folge hat) oder die Menü-Zeit auf z.B. 1 Sekunde setzen (so mache ich das).

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Oktober 2019, 10:40**

Superjeff ok, das kannte ich so nicht. Welche Taste genau müsste gedrückt werden?

---

### **Beitrag von „rubenszy“ vom 24. Oktober 2019, 10:50**

ESC Taste musst du drücken, so das grub wieder erscheint.

Natürlich kann man sich das ganze auch sparen, wenn man rEFInd benutzt, da kann man den Grub deaktivieren und das Clovermenü ist dann auch hinfällig.

Man kann auch den Grub als bootmenü nehmen, da lässt sich macOS über clover genau so gut starten, muss man halt die time out auf 0 setzen in der clover config.

Auch clover kann man über entries personalisieren dann muss man halt die mmx64.efi nehmen und nicht die grubx64.efi.

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 24. Oktober 2019, 12:05**

Kann man Ubuntu eigentlich auch direkt aus Clover starten und sich GRUB völlig sparen?

---

### **Beitrag von „Hubert1965“ vom 24. Oktober 2019, 13:25**

[Zitat von grt](#)

nach änderungen in der /etc/default/grub hast du ein sudo update-grub durchgeführt?

Ich habe /etc/default/grub nicht geändert. Aber mir ist schon klar, dass ich nach einer Änderung update-grub ausführen müsste.

[Zitat von g-force](#)

Hubert, Du lädst Dir unter Ubuntu den Grub-Configurator herunter. Damit kannst Du das Menü komplett ausblenden (was bei mir immer eine kurze Fehlermeldung zur Folge hat) oder die Menü-Zeit auf z.B. 1 Sekunde setzen (so mache ich das).

Danke, ich werde das heute Abend versuchen.

#### Zitat von g-force

Kann man Ubuntu eigentlich auch direkt aus Clover starten und sich GRUB völlig sparen?

Das würde mich auch interessieren.

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 24. Oktober 2019, 13:33**

Ich habe die Bootloaderthematik bisher so verstanden, dass bei einer Installation von UEFI Windows die EFI von macOS überschreibt und GRUB wiederum jene der bisher installierten. Wäre es eine Lösung, wenn man vor der Installation die ungenutzten Speichermedien abklemmt, sodass nur die EFI des benutzten Mediums modifiziert wird, um dann schließlich nur von demjenigen per BIOS-Anweisung zu booten, in dessen EFI Clover installiert ist? Windows macht das gut mit, aber auch Linux? Ich glaube, dass es gehen müsste, kann es aber nicht prüfen, da ich kein Linux benutze.

---

### **Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 24. Oktober 2019, 13:43**

#### Zitat von Wolfe

dass bei einer Installation von UEFI Windows die EFI von macOS überschreibt

Da wird nix überschrieben, da drängelt sich nur der Booteintrag der Letzt-Installation nach vorne, egal ob Windows oder Linux. Machen also alle beide.

Ich habe aufmeinem Hackbook macOS und Windows auf einer Platte. MacOS habe ich zuerst

installiert, dann Windows. Wenn Windows die EFI überschreiben würde, könnte ich macOS nicht booten. Dem ist aber nicht so.

Soweit ich weiß, kann man Linux nicht ohne GRUB booten.

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 24. Oktober 2019, 13:46**

[Doctor Plagiat](#) Ja, stimmt. Da habe ich mich falsch ausgedrückt.

---

### **Beitrag von „Arkturus“ vom 24. Oktober 2019, 19:05**

also unter Leap 15 bringt das Verbergen des grub2 Menü lediglich die Konsolenanzeige zum Vorschein, die Wartezeit ist die die eingestellt wurde.

Ein Direktstart aus clover ist wohl was anderes und ich meine immer noch das dieses nicht machbar ist. Ich habe allerdings die Leap-EFI auch auf der Leap Disk und nun weiß ich nicht, ob das noch anders geht. Ich habe das auch nur für den Fall noch laufen, als ich mit MacOS nicht weiter komme.

Der ist seit Anbeginn meiner Hackerzeit Ende 2017 nicht eingetreten.

Wenn das technisch geht freue ich mich den der es nutzen will.

---

### **Beitrag von „karacho“ vom 24. Oktober 2019, 19:21**

[Doctor Plagiat](#) "Soweit ich weiß, kann man Linux nicht ohne GRUB booten."

Doch, das geht sogar einwandfrei per EFI Stub. Bei den meisten Distributionen sind, ab den 4er Kernen, diese so ausgelegt, dass man sie sofort booten kann. So einen Booteintrag ins UEFI kann man unter Linux mit dem efibootmgr erstellen. Man muss sich dafür nur einmal die

grub.config anschauen und die Kernel Parameter für die initrd und root device anschauen und selbige im efibootmgr mit eintragen. Oder man macht es über die UEFI Shell.

---

### **Beitrag von „Hubert1965“ vom 24. Oktober 2019, 20:04**

#### [Zitat von Wolfe](#)

... Wäre es eine Lösung, wenn man vor der Installation die ungenutzten Speichermedien abklemmte ...

Nö, in diesem Fall sicher nicht, weil hier Linux den eigenen Bootloader auf der eigenen SSD "überschrieben" hat.

---

### **Beitrag von „Wolfe“ vom 24. Oktober 2019, 20:23**

[Hubert1965](#) Und so ging mein Satz weiter: „...um dann schließlich nur von demjenigen per BIOS-Anweisung zu booten, in dessen EFI Clover installiert ist“

---

### **Beitrag von „Bombeiros“ vom 24. Oktober 2019, 20:24**

Grub Customizer

```
sudo add-apt-repository ppa:danielrichter2007/grub-customizer
```

```
sudo apt-get update
```

```
sudo apt-get install grub-customizer
```

Damit kannst Du alles einstellen...

---

### **Beitrag von „karacho“ vom 24. Oktober 2019, 20:57**

## [Zitat von Bombeiros](#)

Damit kannst Du alles einstellen...

Damit kann man aber auch viel 'verstellen' 😊

Wenn, dann editiere ich unter /etc/defaults/grub die config per Hand und anschließend sudo update-grub

---

## Beitrag von „Bombeiros“ vom 24. Oktober 2019, 22:18

Also ich habe bis jetzt sehr gute Erfahrungen damit gemacht, sehr einfach zu bedienen...

---

## Beitrag von „karacho“ vom 25. Oktober 2019, 06:35

[Hubert1965](#) Hast du mal probiert per EFI Stub zu laden? Im Clover Configurator gibt es die Möglichkeit Custom Entries zu erstellen. Siehe Beispielbild.







Das war's. Bei nächsten Update wird Ubuntu nicht nachsehen, ob neben ihm noch irgendwo andere bootfähige Partitionen existieren, und beim Booten selbst bleibt das Grub-Menü verborgen.

Genau das was ich wollte. Vielen Dank!

Ob zwischen Clover und den Start von Ubuntu Grub im Hintergrund tätig ist oder nicht ist mir eigentlich egal, solange ich davon nichts sehe.

---

### **Beitrag von „Superjeff“ vom 26. Oktober 2019, 23:30**

#### [Zitat von chmeseb](#)

Superjeff ok, das kannte ich so nicht. Welche Taste genau müsste gedrückt werden?

Linke oder rechte Cursortaste.

Einfach schnell mehrfach drücken bis das Menü erscheint, nicht einfach nur gedrückt halten.